

BMSP Anwenderbericht
Software für Controlling und Officemanagement
im Ingenieurbüro / Planungsbüro

Anwender Ingenieurbüro Korpowski GmbH
Software untermStrich

Professionalität zeigen, Projektgewinne sichern

Vom Nutzen einer Branchenlösung für Controlling, internes Projektmanagement und Büroorganisation im Alltag zweier Ingenieurbüros aus dem fränkischen Roth

Andreas Korpowskis arbeitet seit vier Jahren mit einer Branchenlösung für Controlling, internes Projektmanagement und Büroorganisation. Das Fazit des 34-jährigen Diplomingenieurs ist eindeutig: "Das Programm ist sehr nützlich, hilfreich und aus unserem Büro nicht mehr wegzudenken. Wir erzielen bessere Projektergebnisse durch Zeiterfassung und Controlling. Wir sind besser organisiert und sind in unserer Arbeit professioneller geworden. Diese Professionalität wirkt auch nach außen und spricht für die Qualität unserer Arbeit."

Im vergangenen Jahr hat Korpowski ein alteingesessenes Ingenieurbüro für Elektroplanung im fränkischen Roth in Nachfolge übernommen, das heute als Weber + und Korpowski GmbH firmiert. Bald darauf stand der Umzug des väterlichen Ingenieurbüros Korpowski GmbH von Nürnberg nach Roth an, ebenfalls ein traditionsreiches Büro mit dem Schwerpunkt Heizung-Lüftung-Sanitär.

Die beiden Büros, deren zwölf Mitarbeiter sich schon jetzt in einer Bürogemeinschaft bei der gemeinsamen Projektarbeit fachlich ergänzen, sollen in den nächsten fünf Jahren zusammengeführt werden. Das Ziel: Als Komplettanbieter von TGA-Planungsleistungen dem Bauherren oder Generalunternehmer sämtliche Leistungen kompetent aus einer Hand bieten zu können und damit ihre gute Marktposition zu behaupten.

Erfahrung und Organisation

"Mit unserer Arbeit", berichtet Andreas Korpowski zufrieden, "haben wir uns den Ruf besonderer Kosten- und Terminalsicherheit erworben. Ja, es gilt geradezu als Spezialität unseres Büros, auch kurzfristig Aufträge zu übernehmen um Projekte erfolgreich abzuwickeln, bei denen Zeit oder Kosten kritisch geworden sind. So werden wir häufig, insbesondere von Generalunternehmern, als Retter in der Not mit ins Boot genommen."

Viel Erfahrung ist nötig, um das gewährleisten zu können, um den zeitlichen Rahmen realistisch beurteilen und den Aufwand zuverlässig schätzen zu können. "Und zur Erfahrung muss auch eine gute Organisation unserer Arbeit kommen", betont Korpowski und zählt weitere Erfolgsfaktoren auf, die er neben dem fachlichen Können für sein Büro ausgemacht hat: "Die eindeutige Organisation des Büros, bei der jeder Mitarbeiter jederzeit alle Informationen findet und nach außen schnell und kompetent Auskunft geben kann, auch wenn es sich um das Projekt eines Kollegen handelt. Klar strukturierte Bearbeitung der Projekte, mit definierten Verantwortlichkeiten für Planung, Zeiten, Kosten, Schriftverkehr usw., Zeit- und Kostenkontrolle der Projektarbeit."

Controlling und Büromanagement

Um diese Standards zu sichern und auszubauen, waren zunächst einige branchentypische Probleme zu beseitigen - was mit Hilfe der Software auch nachhaltig gelungen ist.

"Was uns unter den Nägeln brannte, dürfte vielen Kollegen aus ihrem Alltag bekannt sein: Die Adress- und Kontaktverwaltung war äußerst unbefriedigend. Jeder pflegte seine eigene Liste, teils am PC, teils auf Papier. Ein Abgleich war so gut wie unmöglich, statt dessen nur unnötiger Aufwand: jede Änderung etwa einer Telefonnummer musste ja von jedem Einzelnen in seiner persönlichen Liste vorgenommen werden.

Noch wichtiger - und das gab seinerzeit den Ausschlag für das Programm - war es für uns, die Planlisten, Planausgänge und -eingänge vernünftig zu organisieren. Ein Projekt, bei dem die Planänderungen quasi im Stundentakt kamen und man sich schließlich bis zum Index 28 vorgearbeitet hatte, führte uns damals die Grenzen unseres bisherigen Systems drastisch vor Augen."

Branchengerechte Lösung

Das Büro hat sich für eine BMSP-Lösung entschieden, die auf die besonderen Anforderungen von Ingenieur- und Architekturbüros abgestimmt ist und eine Reihe von branchengerechten Werkzeugen für Bürocontrolling, Officeverwaltung, Zeitmanagement und Projektkostenanalyse bietet. Das Programm sorgt im Alltag des Ingenieurbüros für effiziente Strukturen und transparente Arbeitsabläufe. Das Ziel lautet dabei: Effizienter Ressourceneinsatz um Zeit und Kosten zu sparen und um die wirtschaftliche Projektabwicklung zu sichern. Der modulare Aufbau des Programms hat den bürospezifischen Zuschnitt der Programmfunktionen erleichtert. So ergab sich aus den verschiedenen Einzelmodulen aus den Bereichen Controlling, Termine, Dokumentation und Schriftverkehr zu einer passgenauen Lösung für Büro- und Projektarbeit.

Verlässliche Kennzahlen

Die Unternehmensführung und die Projektleitung werden durch zahlreiche Auswertungen und Berichte unterstützt: Erfolgsauswertungen visualisieren

die wesentlichen Unternehmenszahlen und stellen die Entwicklung von Kostenfaktoren grafisch dar. 'Chefreports' fassen die wichtigsten Kennzahlen eines Projekts auf dem Bildschirm oder einer einzigen DIN A4 Seite zusammen - ideal für Projektleiter und Chefs, die ihren aktuellen Projektüberblick gerne Schwarz auf Weiß in der Hand halten wollen. Ein Frühwarnsystem bei der Erfassung von Projektarbeitszeiten weist darauf hin, dass bestimmte Schwellenwerte erreicht sind und fordert zur Überprüfung der Leistungsstände auf. Sensiblen Projekten ist so in kritischen Phasen die nötige Aufmerksamkeit sicher, während 'Selbstläufer' an der langen Leine geführt werden können. Selbst an Auswertungen über die Zahlungsmoral der Auftraggeber wurde gedacht.

Projekterfolg im Griff

"Früher ist uns viel durch die Lappen gegangen", sagt Andreas Korpowski. "Das kommt heute nicht mehr vor." Er spricht vom Mehraufwand, der durch Änderungen von seiten des Bauherren immer wieder entsteht und der häufig nicht wahrgenommen wurde. "Wir kalkulieren Stundenvorgaben, die unsere Projektleiter und Mitarbeiter kennen. Das schärft bei allen den Blick für den Aufwand, den wir in einem Projekt treiben. Unsere Mitarbeiter reagieren heute sehr sensibel auf Änderungen und registrieren ihren Mehraufwand genau. Natürlich schreiben wir nicht unbedingt gleich eine Rechnung, wenn mal ein WC verschoben wird. Wenn das aber fünfmal hin und her geht, ist das etwas anderes. Aus der Zeiterfassung wird der Mehraufwand jeder einzelnen Änderung ersichtlich. Ich kann das sauber auswerten und ausdrucken, dem Bauherren vorlegen und in der Regel abrechnen."

Warum auch immer ein Projekt in Schiefelage gerät, die Auswertung von Zeiterfassung und Leistungsständen bringt es früh genug an den Tag. "Wenn Leistungsstand und Stundenaufwand nicht im Einklang stehen fällt das rasch auf. Wir suchen nach den Ursachen und finden Lösungen. Früher ist es uns nicht immer gelungen, rechtzeitig die Reißleine zu ziehen. Wenn die Projektauswertungen endlich vorlagen, war das Kind meist schon in den Brunnen gefallen. Das hat sich drastisch verbessert." Verbessert haben sich auch Abrechnung und Forderungsmanagement, in Zukunft will Korpowski unterm Strich verstärkt auch zur Liquiditätsplanung nutzen.

Professionalität im Detail

Und die Probleme mit Planmanagement und Adressverwaltung? "Haben sich erledigt", stellt Korpowski fest. "Ob Planausgang oder -eingang: Die Planlisten sind jetzt nachvollziehbar geführt. Wir können jederzeit nachweisen, ob und wann wir einen Plan erhalten haben, bzw. an wen, wann und in wie vielen Ausfertigungen wir einen Plan verschickt haben. Für uns eine Riesenerleichterung." Die Adressen werden in einem zentralen Bestand für alle Büroangehörigen geführt. Jeder verfügt über die aktuellen Daten der Ansprechpartner bei Kunden, Kollegen und ausführenden Firmen. "Und wenn mich ein Bauherr zum Beispiel um eine Liste von Fachfirmen bittet, dann muss nicht lange gesucht und überlegt werden. Diese erhalte ich im Handumdrehen, komplett und sauber ausgedruckt. Auch mit solchen

Kleinigkeiten zeigen wir, dass wir gut organisiert sind und strukturiert arbeiten."

© 2004 Thomas G. Merkel
info@aec-office.de

www.aec-office.de